

Rahmenbedingungen
für die
Freiwilligenarbeit

(vom 09.07.2013)

Einleitung

Ihr alle habt eine Gabe empfangen. Dient einander damit als gute Haushalterinnen und Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes. 1. Petrus 4.10

Die Kirche ist die Gemeinschaft der Menschen, die zusammen auf dem Weg sind, Gott zu suchen und zu finden. Sie bildet ein lebendiges Haus, gehalten und getragen von der Liebe Jesu Christi.

Die Kirchgemeinde Dürnten ist ebenfalls eine solche Gemeinschaft. Viele Menschen leben in unserer Kirchgemeinde. Sie alle haben vielfältige Begabungen. Wir möchten Frauen und Männer zur freiwilligen Mitarbeit ermutigen und ihnen ihren Fähigkeiten, Neigungen und zeitlichen Möglichkeiten entsprechende Aufgaben anvertrauen.

Freiwillige Mitarbeit bringt nicht nur der Kirchgemeinde einen Gewinn. Sie erlaubt es auch denen, die sich einsetzen, neue Erfahrungen zu machen, andere Menschen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Freiwillige und ehrenamtliche Arbeiten bilden einen grossen Beitrag an die Kirche und an die Gesellschaft. Sie dienen dem Wohl der Mitmenschen in unserer Gemeinde. Die reformierte Kirche Dürnten würdigt diese Leistungen in verschiedenen Formen.

Die Freiwilligen haben Anrecht auf Begleitung und Unterstützung bei ihrem Einsatz. Sie dürfen und sollen sich weiterbilden und mitbestimmen. Daher gibt es für jede Gruppe eine Ansprechperson aus der Kirchenpflege oder den Angestellten der Kirchgemeinde, welche regelmässigen Kontakt mit ihnen pflegt. Wünsche und Anliegen haben in solchen Gesprächen Platz.

Werben von Freiwilligen

Bei der Suche nach Freiwilligen gehen wir begabungs- und ressourcenorientiert vor. Die Verantwortlichen besprechen mit den Freiwilligen deren Einsatz und klären Erwartungen von beiden Seiten.

Bei Bedarf suchen wir auch aktiv und tätigkeitsbezogen. Wir sprechen geeignete Personen direkt an.

Wir suchen passiv mittels Flyer, Homepage und Kirchenbote lokal. Auf der Homepage soll auf Gruppen, welche weitere Freiwillige aufnehmen können, hingewiesen werden.

Gruppenleitungen

Die Kirchenpflege weist jeder Gruppe eine Gruppenleitung zu. Die Gruppenleitung hat folgende Aufgaben:

- Führen einer Mitgliederliste
- Meldungen über Zu- und Weggang von Gruppenmitgliedern beim Sekretariat
- Datenkoordination mit anderen Anlässen der Kirchgemeinde
- Kontakt mit Pfarrperson/Kirchenpflege
- Teilnahme am Jahrestreffen der Gruppenleitungen
- Kontakt mit den Gruppenmitgliedern
 - > bei Abgang eines Mitglieds: Auswertungsgespräch, Verdankung
 - > bei Neumitgliedern: Begrüssung und Einführung in Team und Funktion
- ev. Finanzen (kann auch ein anderes Mitglied der Gruppe machen)

Die Gruppenleitungen werden durch die Kirchenpflege oder Angestellte der Kirchgemeinde betreut.

Kontaktpersonen und Begleitung

Jede Gruppenleitung und Einzelpersonen haben eine Kontaktperson von der Kirchenpflege oder dem Angestelltenteam der Kirchgemeinde.

Diese pflegt den regelmässigen Kontakt und Erfahrungsaustausch. Sie nimmt Bedürfnisse und Wünsche entgegen und stellt den gegenseitigen Informationsaustausch zwischen Freiwilligen und Kirchenpflege, Pfarrteam und Mitarbeitern der Kirchgemeinde sicher.

Anerkennung

Die Kirchgemeinde Dürnten würdigt den Einsatz der ehrenamtlichen Tätigkeit mit einem zweijährlichen festlichen Anlass. Jede freiwillige Person erhält eine Geburtstagskarte und/oder eine Dankeskarte zu Weihnachten. Die Gruppenleitung entscheidet, wenn nötig in Absprache mit der/m zuständigen Kirchenpfleger/in über individuelle Anerkennungen für den Dienst einzelner Gruppen oder Mitglieder (z.B. bei langjährigem Einsatz oder speziellen Einsätzen).

Weiterbildung

Die Kirchgemeinde Dürnten begrüsst Weiterbildungen und unterstützt diese auch. Das H50 (Landeskirche des Kantons Zürich) bietet eine Vielfalt von Kursen an, welche auch freiwillige besuchen dürfen. Die Freiwilligen können finanzielle Unterstützung für Kursbesuche vorgängig bei ihrer Gruppenleitung oder Kontaktperson beantragen. Eine sinnvolle Koordination der Kursbesuche mit anderen Freiwilligen innerhalb der Gemeinde ist erwünscht.

Schweigepflicht

Von den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein sorgfältiger Umgang mit vertraulichen Informationen und Gesprächen erwartet.

Spesen

Materialkosten übernimmt die Kirchgemeinde im Rahmen des Budgets. Andere Spesen müssen vorgängig mit der Gruppenleitung oder der zuständigen Kontaktperson besprochen werden. Sie werden entweder über die Gruppenkasse (wenn vorhanden) oder mit Spesenbeleg bei der Kontaktperson der Kirchenpflege abgerechnet.

Versicherung

Die Kirchgemeinde Dürnten übernimmt für die Freiwilligen die Haftpflichtversicherung während ihres Einsatzes. Krankheit und Unfall müssen über die obligatorischen privaten Versicherungen abgedeckt werden.

Sozialzeitausweis

Den Freiwilligen wird auf ihren Wunsch ein Sozialzeitausweis erstellt.

Inkrafttreten

Diese Rahmenbedingungen treten durch Beschluss der Kirchenpflege Dürnten vom 09.07.2013 per 01.08.2013 in Kraft.